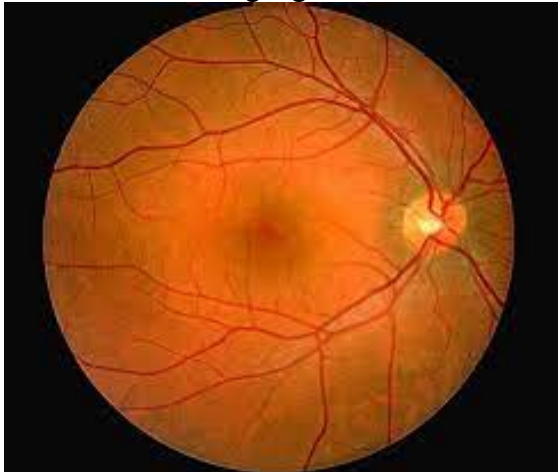


AION – Durchblutungsstörung des Sehnervs

Unter der anterioren ischämischen Optikusneuropathie AION versteht man eine akute Durchblutungsstörung des Sehnervs. Durch diese Minderversorgung des Nervengewebes mit Sauerstoff kommt es zu einer gefährlichen Schädigung mit dauerhaftem Untergang von Nervenzellen.



Wir unterscheiden in eine arteriitische und eine nicht-arteriitische Form der AION. Bei der arteriitischen Form liegt eine Entzündung der Gefäßwände vor, wodurch die Gefäße eingeengt werden und das Blut nicht mehr fließen kann. Bei der nicht-arteriitischen Form (nicht entzündlich) liegt häufig eine allgemeine Arteriosklerose der Gefäße vor oder es kommt zu einem nächtlichen Blutdruckabfall. In jeden Fall führt die Minderdurchblutung zu einem plötzlichen Sehverlust. Leider kann auch das Partnerauge betroffen werden.

„In der Frühphase der AION muss unverzüglich behandelt werden“, sagt Dr. Stephan Kohnen

Die AION kann mit einer hochdosierten Kortisontherapie behandelt werden. Liegt eine entzündliche Ursache vor, wird auch nach den Ursachen der Erkrankung gesucht. Zudem muss das Partnerauge mit einer Kortisontherapie geschützt werden. Bei nicht-entzündlichen Ursachen wird auch eine durchblutungsfördernde Therapie in Abstimmung mit dem Internisten empfohlen.

Ausgabe 1/2022